Rotzschkau, 16. III. 1944

Sehr verehrter Herr Professor!

Heute habe ich zum Geburtstag von Ihrer Frau Gemahlin alles mögliche, Verschiedenes Küchenzeug abgeschickt. Hoffentlich kommt es gut an. Für Ihr freundliches Geburtstagsgedenken bin ich Ihnen nochmals ergebenst dankbar. Es hat mich gefreut, daß wir Ihnen noch etwas so gut verknüpft. Die Kartoffeln das Gemüse werden nun wohl auch bald übersandt werden sein, und dann wird der Aufenthalt doch ja sehr schön werden, gerade wo der Amerikaner ein bisschen Vorsorgen verschont ist, wieder dann auch mir in Rotzschkau sehr gut bei den Eltern, wenn auch vorläufig bei uns noch ruhig geschlafen ist.

Falls Sie noch eine Erweiterung von Karten und Kleinwaren haben wenn hoffen, so wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir Material mitbringen könnten. Es handelt sich um Nähseide und zum Filzverkauf, etwas von Leder das Meistschuhmacherwerkzeug. Ich hoffe, daß es Ihnen nicht allzu zu viel Mühe verursachen wird.

Ich benutze die Zeit in Rotzschkau, um die Tischlerei Arbeiten zu erledigen und um mir rechtzeitig zu Geburtstag des französischen Königs Ludwig V. Weihnachten, ein sehr mit wichtiges Material für mich mitfällt. Ich würde mich sehr freuen, wenn bei mir ein paar Stücken schon fertig